



## Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

### Land unterstützt Fährbetreiber mit 285.000 Euro

#### **Das Land Sachsen-Anhalt stellt 285.000 Euro Fördermittel für die landesbedeutsame Elbfähre Ferchland-Grieben zur Verfügung.**

„Damit wollen wir den neuen Fähreigentümer finanziell entlasten und so die Wiederaufnahme der Verbindung ermöglichen“, erklärte der Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Sebastian Putz, heute in Tangermünde (Landkreis Stendal) bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids an Thomas Schlüter, Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL), die seit Mai dieses Jahres neue Eigentümerin der Fähre ist.

Das Geld ist für die Landrevision der Fähre vorgesehen, die derzeit auf der Tangermünder Werft durchgeführt wird. Der Nachweis der Fahrtauglichkeit ist Grundvoraussetzung für die Wiederinbetriebnahme.

„Mit der Förderung übernimmt das Land auf freiwilliger Basis 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten“, erläuterte Staatssekretär Putz. Das sei fast doppelt so viel wie bei der letzten Landrevision der Fähre, als der Förderanteil bei 50 Prozent gelegen habe. „Damit tragen wir den veränderten Rahmenbedingungen verstärkt Rechnung“, betonte der Staatssekretär. Steigende Betriebskosten sowie der finanzielle Aufwand für Modernisierung und Instandhaltung erschwerten zunehmend einen rentablen Fährbetrieb.

Fähren sind insbesondere für den Straßenverkehr ein unverzichtbares Bindeglied zwischen den Gebieten beiderseits der Flüsse. Sie sichern als sogenannte "schwimmende Brücken" wichtige Verkehrsverbindungen. Aufgrund kürzerer Fahrtwege tragen sie darüber hinaus zur Umweltentlastung bei.

<https://mlv.sachsen-anhalt.de/themen/wasserstrassen-und-schifffahrt/faehren/>